

Geschichte des Originals

- Die HMS HOOD war ein Schlachtkreuzer der britischen Royal Navy von 1918 und wurde nach Admiral Samuel Hood, dem 1. Viscount Hood (1724–1816) benannt.
- In den Zwischenkriegsjahren war die Hood das größte Kriegsschiff der Welt, zu einer Zeit, als sich die britische Öffentlichkeit sehr mit der Marine verbunden fühlte. Ihr Name und ihre Spezifikationen waren allgemein bekannt, sie wurde als die Mighty Hood („mächtige Hood“) bezeichnet. Wegen ihrer Popularität wurde sie häufig dazu eingesetzt, um beim Besuchen anderer Länder „Flagge zu zeigen“.
- Nach Ausbruch des zweiten Weltkriegs wurde die Hood hauptsächlich eingesetzt, um in der Nähe Islands und der Färöer Inseln zu patrouillieren, um Konvois zu schützen und zu verhindern, dass deutsche Kaperfahrer in den Atlantik durchbrechen.
- 1941 wurde die Hood in der Dänemarkstraße im Gefecht zusammen mit der Prince of Wales gegen die Bismarck und Prinz Eugen durch Steilfeuer versenkt. Die Versenkung der Hood hatte bei der britischen Bevölkerung Entsetzen ausgelöst und hat seitens der Regierung die Vorgabe ausgelöst, die Bismarck unbedingt zu versenken. Was dann ein paar Tage später auch gelang.

Beschreibung des Modells

Dieses Modell ist eines aus der Serie der GRAUPNER PREMIUM-Line, diese Serie von besonders hochwertigen Fertigmodellen, ist bisher in dieser Detaillierung auf dem Markt unerreicht.

Um diese hochwertige Ausführung zu erreichen, ist der Rumpf aus stabilem GFK, die Aufbauten und das Deck aus gelaserten ABS-Teilen sowie viele Kleinteile aus Metall gefertigt und schon vormontiert. Der Rumpf, Teile der Aufbauten, die Masten und die Beschlagteile sind mit seidenmatten Farben spritzlackiert und die Dekors aufgebracht. Dank der vielen Details und Beschlagteilen wirkt das Modell besonders originalgetreu.

Der Einbau der RC-Komponenten ist durch die ausreichend große Öffnung im Deck einfach und schnell zu bewerkstelligen. Um das Modell fahrbereit zu machen, müssen nur die RC-Komponenten und der Fahrakku eingebaut sowie geringe Lötarbeiten ausgeführt werden, schon ist das Modell fahrbereit.

Technische Daten

Länge ü.a. ca.	1750 mm
Breite ca.	210 mm
Gesamthöhe ca.	390 mm
Gesamtgewicht ca.	12 kg
Maßstab ca.	1: 150

Herstellererklärung der Fa. Graupner GmbH & Co KG

Inhalt der Herstellererklärung

Sollten sich Mängel an Material oder Verarbeitung an einem von uns in der Bundesrepublik Deutschland vertriebenen, durch einen Verbraucher (§ 13 BGB) erworbenen Gegenstand zeigen, übernehmen wir, die Fa. Graupner GmbH & Co KG, Kirchheim/Teck im nachstehenden Umfang die Mängelbeseitigung für den Gegenstand.

Rechte aus dieser Herstellererklärung kann der Verbraucher nicht geltend machen, wenn die Beeinträchtigung der Brauchbarkeit des Gegenstandes auf natürlicher Abnutzung, Einsatz unter Wettbewerbsbedingungen, unsachgemäßer Verwendung (einschließlich Einbau) oder Einwirkung von außen beruht.

Diese Herstellererklärung lässt die gesetzlichen oder vertraglich eingeräumten Mängelansprüche und -rechte des Verbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Verkäufer (Händler) unberührt.

Umfang der Garantieleistung

Im Garantiefall leisten wir nach unserer Wahl Reparatur oder Ersatz der mangelbehafteten Ware. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit dem Mangel (z.B. Ein-/Ausbaukosten) und der Ersatz von Folgeschäden sind – soweit gesetzlich zugelassen – ausgeschlossen. Ansprüche aus gesetzlichen Regelungen, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, werden hierdurch nicht berührt.

Voraussetzung der Garantieleistung

Der Käufer hat den Garantieanspruch schriftlich unter Beifügung des Originals des Kaufbelegs (z.B. Rechnung, Quittung, Lieferschein) und dieser Garantiekarte geltend zu machen. Er hat zudem die defekte Ware auf seine Kosten an die folgende Adresse einzusenden.

**Fa. Graupner GmbH & CO KG, Serviceabteilung,
Henriettenstr.94 -96, D 73230 Kirchheim/Teck**

Der Käufer soll dabei den Material- oder Verarbeitungsfehler oder die Symptome des Fehlers so konkret benennen, dass eine Überprüfung unserer Garantiepflicht möglich wird.

Der Transport des Gegenstandes vom Verbraucher zu uns als auch der Rücktransport erfolgen auf Gefahr des Verbrauchers.

Gültigkeitsdauer

Diese Erklärung ist nur für während der Anspruchsfrist bei uns geltend gemachten Ansprüche aus dieser Erklärung gültig. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Verbraucher bei einem Händler in der Bundesrepublik Deutschland (Kaufdatum). Werden Mängel nach Ablauf der Anspruchsfrist angezeigt oder die zur Geltendmachung von Mängeln nach dieser Erklärung geforderten Nachweise oder Dokumente erst nach Ablauf der Anspruchsfrist vorgelegt, so stehen dem Käufer keine Rechte oder Ansprüche aus dieser Erklärung zu.

Verjährung

Soweit wir einen innerhalb der Anspruchsfrist ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruch aus dieser Erklärung nicht anerkennen, verjähren sämtliche Ansprüche aus dieser Erklärung in 6 Monaten vom Zeitpunkt der Geltendmachung an, jedoch nicht vor Ende der Anspruchsfrist.

Anwendbares Recht

Auf diese Erklärung und die sich daraus ergebenden Ansprüche, Rechte und Pflichten findet ausschließlich das materielle deutsche Recht ohne die Normen des Internationalen Privatrechts sowie unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.

Wichtige Sicherheitshinweise

Sie haben ein Modell erworben, aus dem – zusammen mit entsprechendem geeignetem Zubehör – ein funktionsfähiges RC-Modell fertiggestellt werden kann. Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung im Zusammenhang mit dem Modell sowie die Installation, der Betrieb, die Verwendung und Wartung der mit dem Modell zusammenhängenden Komponenten können von GRAUPNER nicht überwacht werden. Daher übernimmt GRAUPNER keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus dem fehlerhaften Betrieb, aus fehlerhaftem Verhalten bzw. in irgendeiner Weise mit dem Vorgenannten zusammenhängend ergeben. Soweit vom Gesetzgeber nicht zwingend vorgeschrieben, ist die Verpflichtung der Firma GRAUPNER zur Leistung von Schadensersatz, aus welchem Grund auch immer ausgeschlossen (inkl. Personenschäden, Tod, Beschädigung von Gebäuden sowie auch Schäden durch Umsatz- oder Geschäftsverlust, durch Geschäftsunterbrechung oder andere indirekte oder direkte Folgeschäden), die von dem Einsatz des Modells herrühren.

Die Gesamthaftung ist unter allen Umständen und in jedem Fall beschränkt auf den Betrag, den Sie tatsächlich für dieses Modell gezahlt haben.

Die Inbetriebnahme und der Betrieb des Modells erfolgt einzig und allein auf Gefahr des Betreibers. Nur ein vorsichtiger und überlegter Umgang beim Betrieb schützt vor Personen- und Sachschäden.

Prüfen Sie vor dem ersten Einsatz des Modells, ob Ihre Privat-Haftpflichtversicherung den Betrieb von Modellschiffen dieser Art mit einschließt. Schließen Sie gegebenenfalls eine spezielle RC-Modell-Haftpflichtversicherung ab.

Diese Sicherheitshinweise müssen unbedingt aufbewahrt werden und müssen bei einem Weiterverkauf des Modells an den Käufer weitergegeben werden.

Folgende Punkte müssen unbedingt beachtet werden:

- Das Modell ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Die hervorstehenden Teile an dem Modell können scharf sein und die Antennen bzw. Masten können Augenverletzungen hervorrufen.
- Beachten Sie beim Einsatz von Werkzeugen die möglichen Gefahren durch diese.
- Das Modell **niemals** betreiben, wenn sich Menschen und Tiere im Wasser befinden! Da, bedingt

GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0059635 07/2009 2

durch die relativ hohe Geschwindigkeit des Modells, eine erhebliche Verletzungsgefahr für diese besteht.

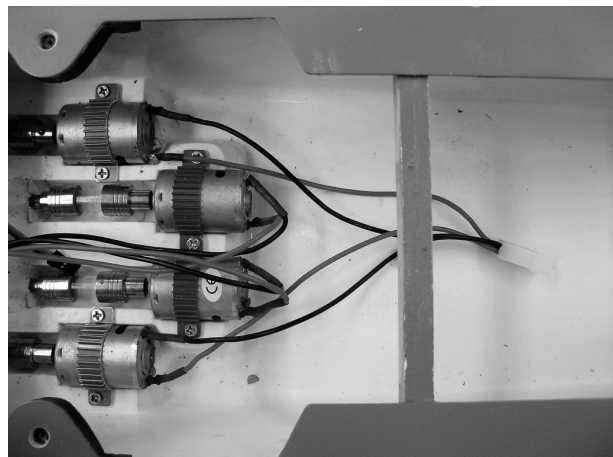
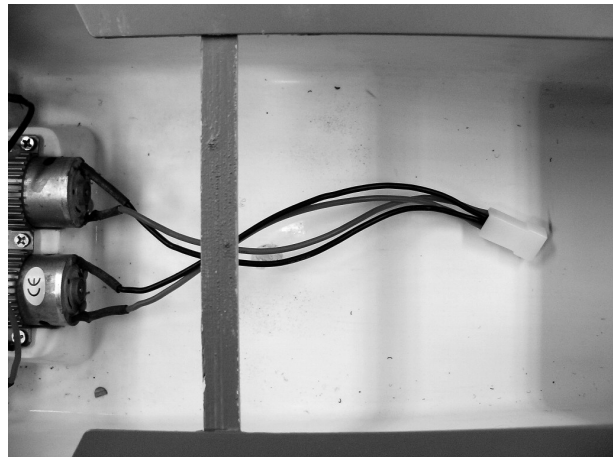
- Lassen Sie Ihr Modell nicht in Naturschutz-, Landschaftsschutz-, oder Gewässerschutzgebieten fahren. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde über die für den Schiffsmodellbau freigegebenen Gewässer.
- Fahren Sie **niemals** im Salzwasser.
- Fahren Sie **niemals** bei widrigen Witterungsbedingungen, wie z.B. Regen, Gewitter, stärkerem Wind sowie höherem Wellengang, Strömung des Gewässers usw..
- Beachten Sie die Empfehlungen und Hinweise zu Ihrer Fernsteuerung und Zubehörteilen.
- Kontrollieren Sie, bevor Sie das Modell fahren lassen, dieses auf eine sichere Funktion der Fernsteuerung sowie die Steckverbindungen auf sichere und feste Verbindung.
- Trockenbatterien zur Stromversorgung dürfen niemals nachgeladen werden. Nur Akkus dürfen nachgeladen werden.
- Die Reichweite der Fernsteuerung muss vor Fahrtbeginn überprüft worden sein. Laufen Sie hierzu mit eingeschaltetem Modell ca. 100 m vom Sender weg, ein Helfer bedient währenddessen den Sender. Hierbei müssen alle Funktionen problemlos ausgeführt werden können.
- Prüfen Sie, ob der von Ihnen genutzte Kanal frei ist. Fahren Sie niemals, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Kanal frei ist.
- Beachten Sie, dass Funkgeräte oder Sendeanlagen die Funktion des Modells stark stören können. Achten Sie möglichst darauf, dass keines dieser Geräte in der Nähe betrieben wird während Sie das Modell betreiben.
- Arbeiten Sie nur an den Antriebsteilen, wenn der Fahrakku nicht angeschlossen ist.
- Bei angeschlossenem Fahrakku dürfen Sie und andere Personen **niemals** in den Bereich der drehenden Antriebsteile, besonders der Schiffsschrauben, kommen.
- Die empfohlene Betriebsspannung nicht übersteigen. Eine höhere Spannung kann zum Überhitzen der Motoren bzw. des Fahrtreglers führen oder die elektrischen Leitungen können durchschmoren. Dadurch kann das Modell zerstört werden.
- Achten Sie auf Leichtläufigkeit aller Antriebskomponenten. Dies gilt besonders während des Fahrbetriebs, da sich Blätter und andere Dinge im Antrieb verfangen können. In einem solchen Fall können die Motoren bzw. der Fahrtregler durch Überlast zerstört werden.
- Die Batterien und Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen werden, sowie nicht direkt dem Wasser ausgesetzt werden.
- Entnehmen Sie den Fahrakku und die Senderbatterien bzw. -akkus bei Nichtgebrauch des Modells.
- Setzen Sie das Modell nicht starker Luftfeuchtigkeit, Hitze, Kälte sowie Schmutz aus.
- Setzen Sie das Modell nie starker und längerer Sonneneinstrahlung bzw. Wärmestrahlung von heißen Lampen aus. Durch die unterschiedliche Ausdehnung vom Rumpfmateriale und dem Holzdeck kann dieses dann einreißen.
- Sichern Sie das Modell und den Sender beim Transport gegen Beschädigung sowie Verrutschen.
- Betreiben Sie **niemals** das Modell an einem stark bewegten Wasser (z.B. Fluss), da bei einem evtl. Defekt das Modell abtreiben kann.
- Bringen Sie bei einer evtl. **Bergung** des Modells sich **nicht selbst sowie andere in Gefahr**.
- Achten Sie besonders auf die Wasserdichtheit des Modells. Ein Modellboot wird bei entsprechendem Wassereintrich sinken. Kontrollieren Sie das Modell vor jeder Fahrt, ob irgendeine Beschädigung vorliegt und ob Wasser durch die Antriebs- bzw. Ruderwellen eindringen kann.
- Lassen Sie das Modell nach Gebrauch gut austrocknen.
- Kontrollieren Sie unbedingt während der ersten Fahrt mehrmals, ob die Wellenanlagen wasserdicht sind. Wenn Wasser eindringt, demontieren Sie die Wellen und schmieren die Stevenrohre mit ausreichend Fett (Best.-Nr. 570) nach.
- **HINWEIS:** die im Modell verbauten Elektromotoren dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sie müssen demontiert werden und separat an der zuständigen Entsorgungsstelle abgegeben werden.
- **HINWEIS:** bei parallel angeschlossenen Fahrakkus dürfen diese nur während des Fahrbetriebs angeschlossen sein, da ohne Last sonst Wechselwirkungen zwischen den beiden Akkus auftreten und diese die Akkus beschädigen könnten. Stecken Sie daher die Akkus erst bei Beginn des Fahrbetriebs an und bei Beendigung wieder ab. Keinesfalls dürfen die Akkus mit angeschlossenem Parallelkabel gelagert werden.

Pflege und Wartung

- Säubern Sie das Modell nach jedem Gebrauch. Entfernen Sie evtl. eingedrungenes Wasser. Sollte Wasser in die RC-Komponenten gedrungen sein, legen Sie diese trocken und schicken Sie die RC-Komponenten zur Kontrolle an die zuständige GRAUPNER Servicestelle ein.
- Säubern Sie das Modell und den Sender nur mit geeigneten Reinigungsmitteln. Geeignet ist ein fusselfreies Tuch. Verwenden Sie **niemals** chemische Reiniger, Lösungsmittel, Reinigungsbenzin, Spiritus oder ähnliches.
- Schmieren Sie die Antriebswellen nach Ende des Betriebs mit einem kleinen Tropfen Öl an den Lagern ab. Auch die äußeren Wellenlager bei den Propellern müssen geschmiert werden. Verwenden Sie zum Schmieren der Antriebe nur Öl, welches das Wasser nicht gefährdet bzw. verschmutzt (z.B. Best.-Nr. 206). Nach Ende der Fahrsaison sollten die Wellen demontiert werden und mit wasserneutralem Fett (z.B. Best.-Nr. 570) neu abgeschmiert werden.

Montageanleitung

- Packen Sie das Modell, die Kleinteile und den Schiffsständer vorsichtig aus.
- Um die Aufbauten des Modells abnehmen zu können, fassen Sie hierzu vorsichtig den Aufbau an der gepanzerten Brücke und am hinteren Teil am Aufbau (unter dem 14cm Geschütz) an und heben ihn nach oben ab.
- Die äußeren Motoren werden parallel verbunden und gegenläufig angeschlossen, bei den mittleren Motoren wird genauso verfahren und dann wird je ein G2-Stecker angelötet. Richten Sie sich nach dem Schaltplan auf Seite 6 (+ ist rot, - ist schwarz). Achten Sie auf die Drehrichtung der Motoren, wenn der Akku angeschlossen ist, sollen die Antriebe so drehen, dass das Modell vorwärts fahren würde. **HINWEIS:** Die Polung des G2-Steckersystems ist so ausgelegt, dass die Noppe auf dem Plastikgehäuse immer der Pluspol (rot) ist. Wenn man sich konsequent an diese Vorgabe hält, sind Akkus und Fahrtregler untereinander austauschbar und das System ist verpolungssicher. Um den Stecker leichter anlöten zu können, empfiehlt es sich, einen der folgenden Tipps zu verwenden. So verringern Sie auch die Wahrscheinlichkeit beim Lötén, Details des Modells zu beschädigen. **TIPP 1:** Bauen Sie die Motoren aus. Lösen Sie die Madenschrauben in den Propellern und ziehen Sie dann die Propeller herunter. Lösen Sie dann die Motorschrauben (nicht ganz herausschrauben!) und ziehen Sie dann die Motoren soweit heraus, bis die Wellenkupplungen sichtbar werden. Lösen Sie die Madenschrauben in der Kupplung, die die Motorwellen halten und nehmen dann die Motoren aus dem Modell. Der Zusammenbau erfolgt genau in umgedrehter Reihenfolge. **TIPP 2:** Sollten Sie einen Helfer zur Verfügung haben, kann dieser das Modell schräg halten und Sie halten die Motorkabel aus dem Modell und löten den Stecker so fest. **TIPP 3:** Mit einer sogenannten dritten Hand können Sie den Stecker auch direkt im Modell anlöten.
- Kontrollieren Sie die Schrauben der Wellenkupplung, der Motorenhaltebügel und der Propeller auf einen festen Sitz, da diese sich durch

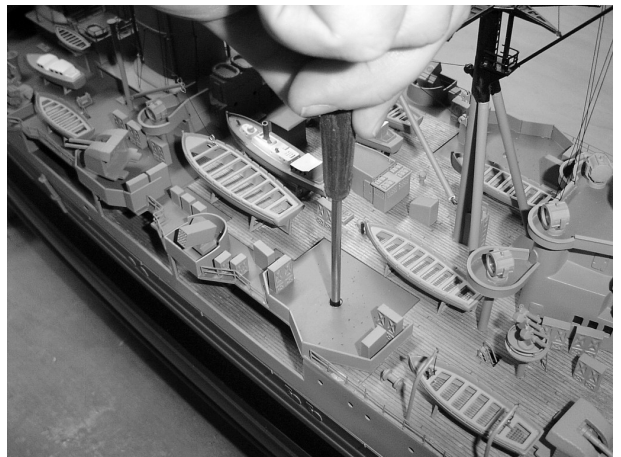
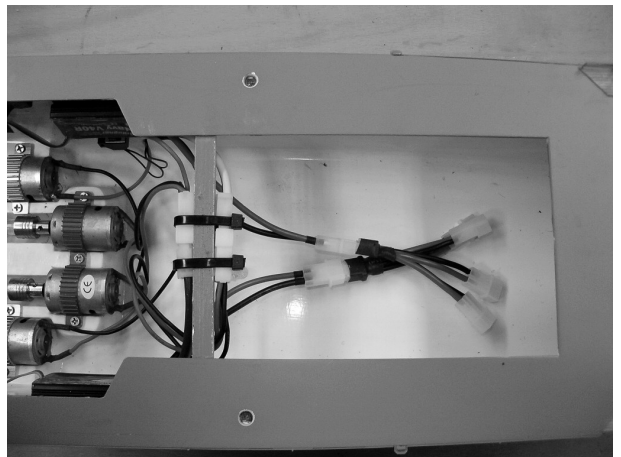
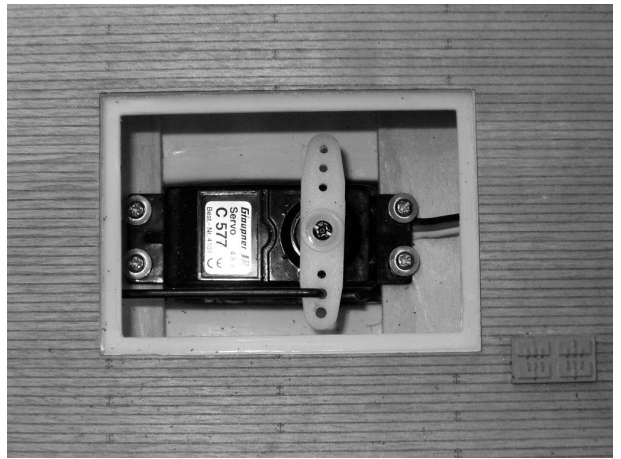


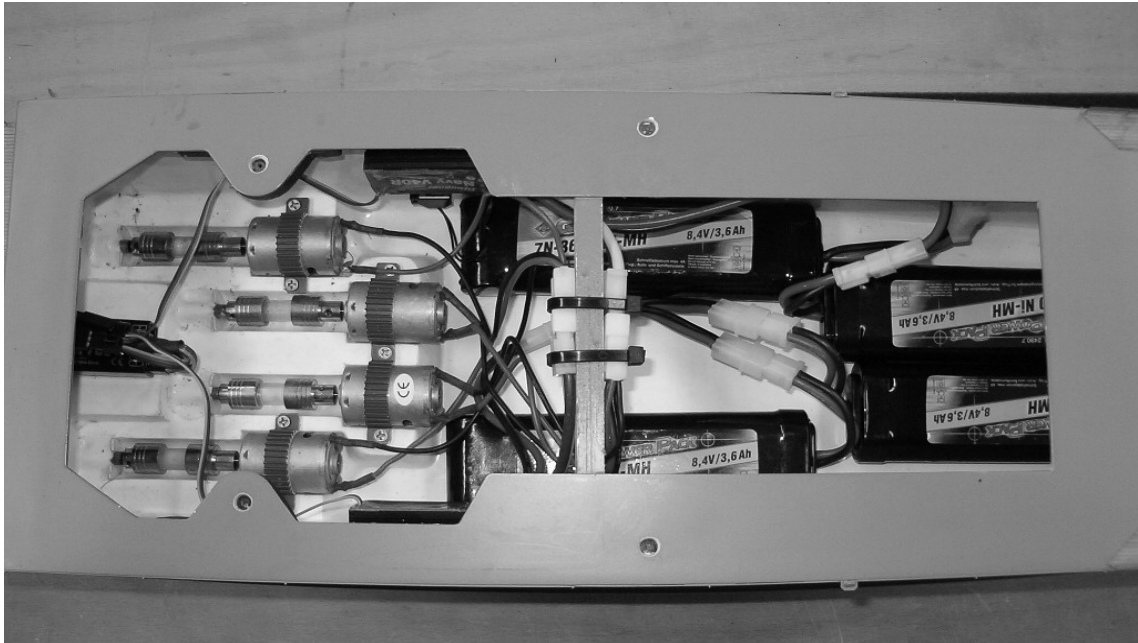
GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0059635 07/2009 4

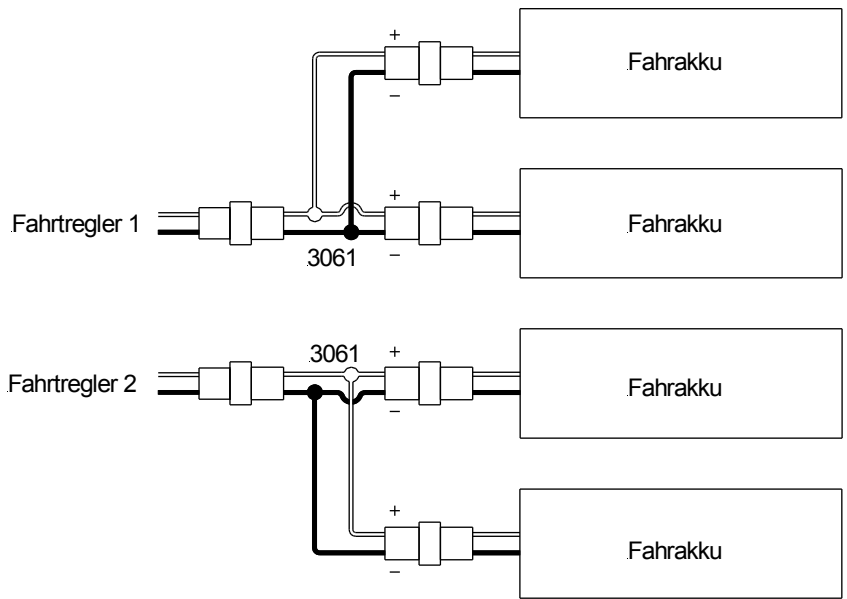
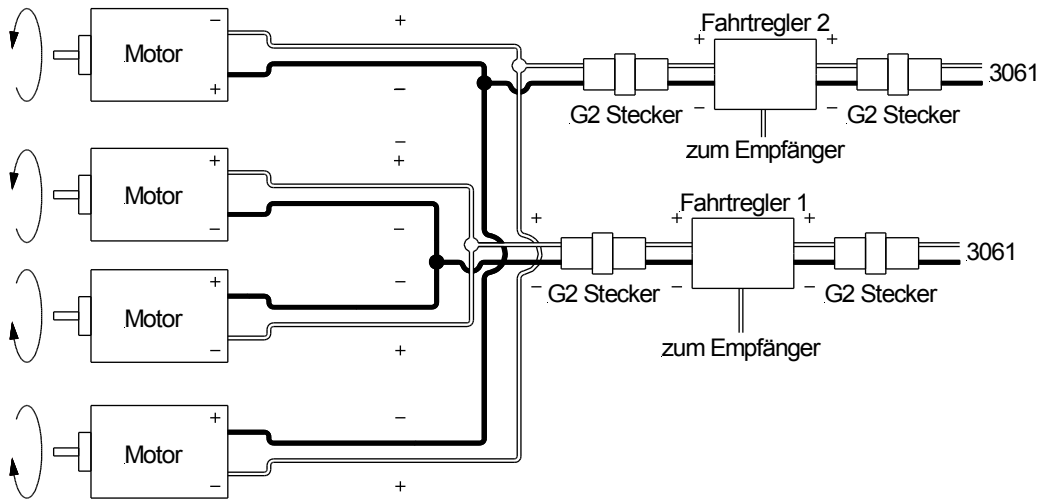
den Transport evtl. gelockert haben könnten. Das können Sie überprüfen, indem Sie am Propeller ziehen, sollte sich die Welle nach hinten rausziehen lassen, ist eine der Madenschrauben locker. Ziehen Sie diese dann wieder vorsichtig fest, indem Sie den **TIPP 1** oben ausführen, um an die Madenschrauben zu kommen. **WICHTIG:** Sichern Sie die evtl. lockeren Madenschrauben mit Schraubensicherungslack, z.B. UHU schraubensicher (Best.-Nr. 952), da diese sich durch Vibrationen während des Betriebs lösen könnten.

- Bohren Sie in dem zweiarmigen Servohebel das äußere Loch mit einem Ø2 mm Bohrer auf. Stecken Sie auf das Ruderservo die beim Servo mitgelieferten Gummilager und stecken von unten die Messinghülsen in die Öffnungen in den Lagern. Stecken Sie das Servo in die Öffnung im Rumpf, bohren die Löcher für die Befestigungsschrauben mit einem Ø1,5mm Bohrer auf und drehen dann die Schrauben ein. **WICHTIG:** Darauf achten, dass das Servoanschlusskabel nicht beschädigt wird. Verlängern Sie das Anschlusskabel mit der Verlängerung und sichern die Steckverbindung mit Klebeband.
- Stellen Sie die Ruder auf Geradeausfahrt und stecken das Rudergestänge in den Servohebel. Sichern Sie dann das Gestänge mit dem Sicherungsclip.
- Legen Sie das insgesamt ca. 4kg schwere Ballastgewicht in den Rumpf. Hierzu eignen sich besonders Flachprofile aus Stahl oder Blei. Trimmen Sie das Modell aus und fixieren Sie die Ballastgewichte mit Klebstoff. **TIPP:** Wenn Sie die Ballastgewichte mit Klettband befestigen, können Sie diese bei Bedarf (z.B. leichtere Transport) entnehmen. **TIPP:** Um ohne Nachtrimmen wieder die richtige Position der Gewichte wiederzufinden, sollten Sie die Position mit wasserfestem Farbstift markieren. **HINWEIS:** die Gewichte sind auf den Fotos nicht dargestellt, sie liegen direkt vor den Motoren im breitesten Bereich des Rumpfes.
- Montieren Sie dann die Akkus mit Klettband in das Modell. **HINWEIS:** Durch das Klettband können Sie die Position der Akkus leicht verändern, um die optimale Trimmlage zu erreichen. Die Akkus werden typischerweise im Viererblock direkt vor den Motoren platziert.
- Montieren Sie den Empfänger und die Fahrtregler auf dem erhöhten Sockel hinten den Motoren mittels Klettband.
- Die Antenne wird mit Klebeband möglichst im Bereich der Süllränder des Aufbaus fixiert. Diese muss immer über der Wasserlinie liegen, da die Antenne sonst keinen bzw. schlechten Empfang hat.
- Stecken Sie die Hauptgeschütze und 14cm Geschütze in die Bohrungen im Rumpf und Deck. Das Hauptgeschütze mit dem auf dem Deck angebrachten Raketenwerfer kommt auf den hohen Sockel am Bug. Teilweise befindet sich in den Bohrungen für die 14cm Geschütze Befestigungsschrauben zur Fixierung des Aufbaus auf dem Deck. Um die 14cm Geschütze einstecken zu können, müssen diese Schrauben festgezogen werden.





Schaltplan



GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression! #0059635 07/2009 6

Jungfernfahrt

Laden Sie alle Akkus und testen Sie die Funktionen des Modells. Kontrollieren Sie, ob alle aufgesteckten Teile fest sitzen. Nun können Sie die Jungfernfahrt starten. Lassen Sie es bei der Jungfernfahrt langsam angehen, machen Sie sich erst mit dem Fahrverhalten vertraut. Das Modell fährt relativ schnell, besitzt einen großen Wendekreis und einen langen Bremsweg und sollte daher auf einem geeigneten größeren Gewässer eingesetzt werden. Fahren Sie auch nicht zu weit weg vom Ufer.

Viel Spaß beim Fahren mit Ihrem Modell HMS HOOD.

Ersatzteile

Best.-Nr. 2096.6 Schiffsschraubensatz (4 Stück)

Ferner wird benötigt (nicht im Lieferumfang enthalten)

Best.-Nr. Bezeichnung

4729 RC-Set ECO-SPORT-SYSTEM X-408 FM 40MHz

oder

4714 RC-Set X-412 FM 40MHz

Empfehlenswert sind auch alle Graupner IFS Computer-Systeme, z.B. mx-16 IFS (Best.-Nr. 23000)

2875 Fahrtregler NAVY V40R (2 Stück erforderlich)

2490.7 Fahrakku GM Power-Pack 3600 Ni-MH, 8,4V, 3,6Ah (4 Stück erforderlich)

3935.32 Servoverlängerungskabel 320mm

3936.11 V-Kabel (zu parallelem Anschluss der Fahrtregler)

3061 Parallelkabel G2 (2 Stück erforderlich)

2989 G2-Steckersystem zum Anschluss des Fahrtregler und Akku (2 Stück erforderlich)

3368 Klettband

History of the full-size vessel

- The HMS HOOD was a battle cruiser operated by the British Royal Navy in 1918; the vessel was named after Admiral Samuel Hood, the 1st Viscount Hood (1724 - 1816).
- In the period between the wars, when the British public felt very closely allied to its navy, the Hood was the world's largest warship. As a result the ship's name and specification were very widely known, and she was familiarly known as the "Mighty Hood". Due to the vessel's popularity she was frequently used to "show the flag" to visitors from other nations.
- After the outbreak of the Second World War the Hood was primarily employed in patrolling the area close to Iceland and the Faroe islands. She also carried out convoy guard duties, and helped to prevent German raiding ships penetrating into the Atlantic.
- In 1941 the Hood and the Prince of Wales took part in a battle against the Bismarck and Prinz Eugen in the Straits of Denmark, where the ship was sunk by high-angle artillery fire. The loss of the Hood horrified the British public, and the disaster caused the government to focus on sinking the Bismarck; a task which they completed just a few days later.

The model

This boat is a member of the GRAUPNER PREMIUM line, a series of particularly high-quality ready-made models with an unprecedented level of detailing.

The core of this high-quality model is the robust moulded GRP hull, complemented by the superstructure and deck which are constructed from laser-cut ABS parts. Many of the small items are of metal, and almost everything is factory-assembled. The hull, parts of the superstructure, the masts and fittings are spray-finished using semi-matt paints, and the decals are already applied. The many details and scale fittings give the boat an impressive scale appearance.

The large deck opening makes it a simple matter to install the RC components, and the procedure is quickly completed. To prepare the boat for running all you have to do is install the RC components and the drive battery, carry out a little soldering, and the model is ready for the water.

Specification

Length approx.	1750 mm
Beam approx.	210 mm
Overall height approx.	390 mm
All-up weight incl. RC approx.	12 kg
Scale approx.	1 : 150

Manufacturer's declaration from Graupner GmbH & Co KG

Contents of the manufacturer's declaration:

If material defects or manufacturing faults should arise in a product distributed by us in the Federal Republic of Germany and purchased by a consumer (§ 13 BGB), we, Graupner GmbH & Co. KG, D-73230 Kirchheim/Teck, Germany, acknowledge the obligation to correct those defects within the limitations described below.

The consumer is not entitled to exploit this manufacturer's declaration if the failure in the usability of the product is due to natural wear, use under competition conditions, incompetent or improper use (including incorrect installation) or external influences.

This manufacturer's declaration does not affect the consumer's legal or contractual rights regarding defects arising from the purchase contract between the consumer and the vendor (dealer).

Extent of the guarantee

If a claim is made under guarantee, we undertake at our discretion to repair or replace the defective goods. We will not consider supplementary claims, especially for reimbursement of costs relating to the defect (e.g. installation / removal costs) and compensation for consequent damages unless they are allowed by statute. This does not affect claims based on legal regulations, especially according to product liability law.

Guarantee requirements

The purchaser is required to make the guarantee claim in writing, and must enclose original proof of purchase (e.g. invoice, receipt, delivery note) and this guarantee card. He must send the defective goods to us at his own cost, using the following address:

**Gliders
Brunel Drive, GB Newark; Nottinghamshire NG242EG**

The purchaser should state the material defect or manufacturing fault, or the symptoms of the fault, in as accurate a manner as possible, so that we can check if our guarantee obligation is applicable.

The goods are transported from the consumer to us and from us to the consumer at the risk of the consumer.

Duration of validity

This declaration only applies to claims made to us during the claim period as stated in this declaration. The claim period is 24 months from the date of purchase of the product by the consumer from a dealer in the Federal Republic of Germany (date of purchase). If a defect arises after the end of the claim period, or if the evidence or documents required according to this declaration in order to make the claim valid are not presented until after this period, then the consumer forfeits any rights or claims from this declaration.

Limitation by lapse of time

If we do not acknowledge the validity of a claim based on this declaration within the claim period, all claims based on this declaration are barred by the statute of limitations after six months from the time of implementation; however, this cannot occur before the end of the claim period.

Applicable law

This declaration, and the claims, rights and obligations arising from it, are based exclusively on the pertinent German Law, without the norms of international private law, and excluding UN retail law.

Important safety notes

You have acquired a kit which can be assembled into a fully working RC model when fitted out with suitable accessories. However, we as manufacturers have no control over the way you build and operate your RC model boat, nor how you install, operate and maintain the associated components, and for this reason we are obliged to deny all liability for loss, damage or costs which are incurred due to the incompetent or incorrect use and operation of our products, or which are connected with such operation in any way. Unless otherwise prescribed by binding law, the obligation of the GRAUPNER company to pay compensation, regardless of the legal argument employed, is excluded. This includes personal injury, death, damage to buildings, damage due to loss of business or turnover, interruption of business or other direct or indirect consequent damage whose root cause was the operation of the model.

The total liability in all cases is limited to the amount of money which you actually paid for this model.

This model boat is built and operated at the sole and express responsibility of the operator. The only way to avoid injury to persons and damage to property is to handle and operate the model with the greatest care and consideration at all times.

Before you run the model for the first time please check that your private third-party insurance covers the operation of model boats of this kind. If in doubt, take out a special insurance policy designed to cover modelling risks.

These safety notes should be kept in a safe place. If you ever dispose of the model, be sure to pass them on to the new owner.

The following points are important and must be observed at all times:

- This model is not suitable for young persons under 14 years of age.
- The projecting parts of the model may be sharp, and the aerials and masts could cause eye injuries.
- Bear in mind that tools can be dangerous; always be careful when handling them.
- **Never** operate the model when there are persons or animals in the water, as its high speed constitutes a considerable injury hazard.
- Do not run your model in protected sites, animal or plant sanctuaries or sites of special scientific interest (SSSIs). Check with your local authority that the stretch of water you wish to use is suitable for model boats.
- **Never** run the boat in salt water.
- **Never** run the boat in adverse conditions, e.g. rain, storm, strong wind, choppy water or strong currents.

GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

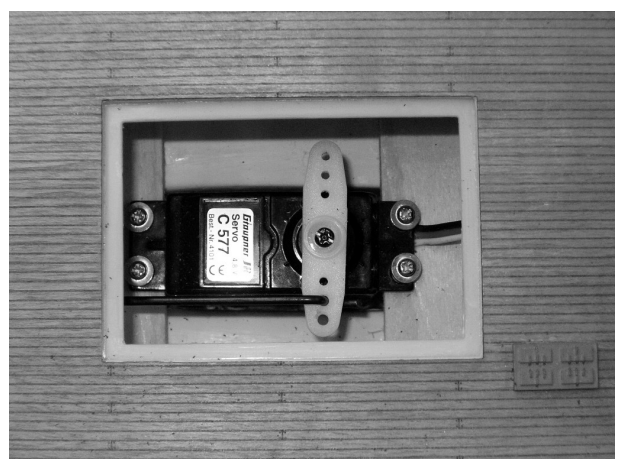
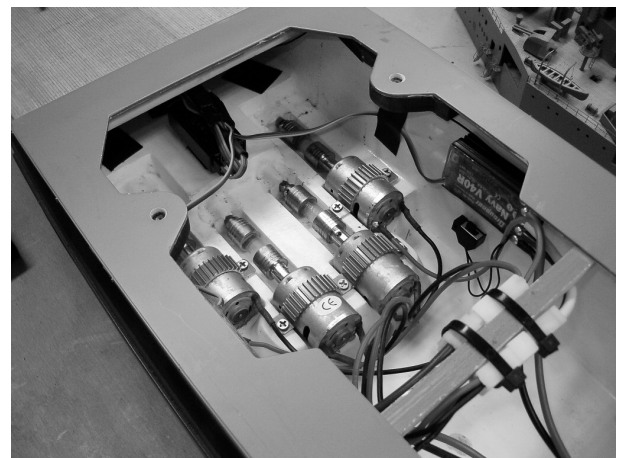
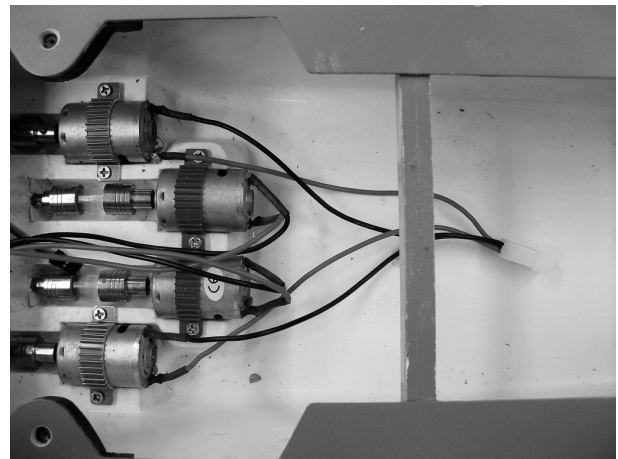
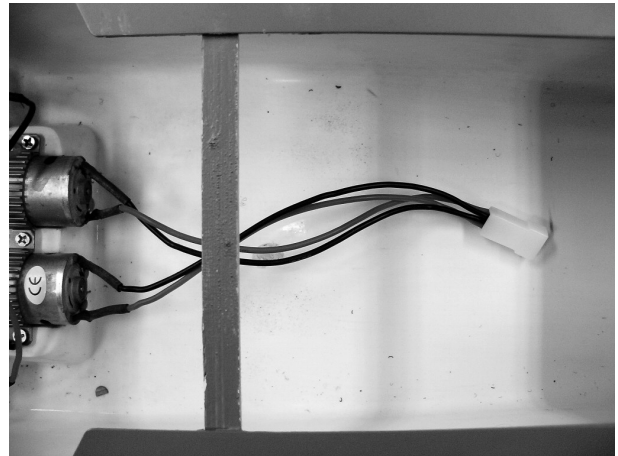
- Read the instructions provided with your radio control system and accessories, and observe the recommendations.
- Before you run the model check that the radio control system is working reliably, and that all connections are secure.
- Dry batteries must never be recharged. Only batteries marked as “rechargeable” are safe to recharge.
- Check the range of the radio control system before each session: ask a friend to walk about 100 m away from the model carrying the transmitter. Your friend will be able to tell you whether all the working functions operate correctly at this range.
- Ensure that the frequency you intend to use is not already in use by other modellers. Never run your boat if you are not certain that your channel is free.
- Bear in mind that other radio equipment and transmitting stations can cause serious interference to the model. Ensure that no equipment of this type is being used in the vicinity while you are operating the model.
- Do not carry out any work on the drive train unless you have disconnected and removed the battery.
- When the drive batteries are connected, **keep well clear** of the area around the propellers, and make sure any spectators do the same.
- Do not be tempted to exceed the recommended operating voltage. Higher voltages may cause the motors or speed controller to overheat, and the electrical cables may even melt. If this should happen, the model could easily be ruined.
- Check that all the drive train components work smoothly and freely. This applies in particular when the boat is running, as leaves and other debris may get caught in the power system components. The motors and speed controller could then be ruined by overloading.
- Dry cells and rechargeable batteries must never be short-circuited. Do not allow them to come into direct contact with water.
- Remove the rechargeable batteries and the dry cells in the transmitter and receiver pack if the model is to be transported, or will not be used for a long period.
- Do not subject the model boat to high levels of humidity, heat, cold or dirt.
- Secure the model and your RC equipment carefully when transporting them. They may be seriously damaged if they are free to slide about.
- **Never** operate the boat in moving water (e.g. a river), as its low speed may result in the model drifting off downstream.
- If you have to **salvage** the model, take care **not to risk your own life or that of others**.
- Take particular care to ensure that the boat is completely watertight, as it will sink if too much water enters the hull. Check the model for damage before every run, and ensure that water cannot penetrate through the shaft or rudder bearings.
- Allow the boat to dry out thoroughly after each session.
- Be sure to check repeatedly during the first run that the shaft system is watertight. If water enters the hull through the shaft tube, remove the shaft and lubricate the tube with plenty of grease, Order No. 570.
- **NOTE:** it is important not to dispose of the electric motors installed in the model in the ordinary household waste. They must be removed from the boat and taken to the appropriate collection point for electrical waste.
- **NOTE:** if you install multiple drive batteries and wire them in parallel, they should only be connected while you are operating the boat, as inter-actions can occur between the batteries under no-load conditions, and may cause damage to the packs. It is always best to connect the batteries just before running the model, and then disconnect them immediately afterwards. On no account store the boat with the batteries connected using the parallel lead.

Care and maintenance

- Clean the model carefully after every run, and remove any water which penetrates the hull. If water gets into the RC components, dry them out carefully and send them to your nearest GRAUPNER Service Centre for checking.
- Clean the model and transmitter using suitable cleaning agents only. All you need is a lint-free cloth. **Never** use chemical cleaners, solvents, methylated spirits, white spirit or similar.
- Lubricate the propeller shafts at regular intervals by applying a small drop of oil to the bearings. The external shaft bearings adjacent to the propellers must also be lubricated. Use a type of oil which does not soil or contaminate water, e.g. Order No. 206. At the end of the season we recommend that you remove the propeller shaft and re-lubricate it using water-neutral grease, e.g. Order No. 570.

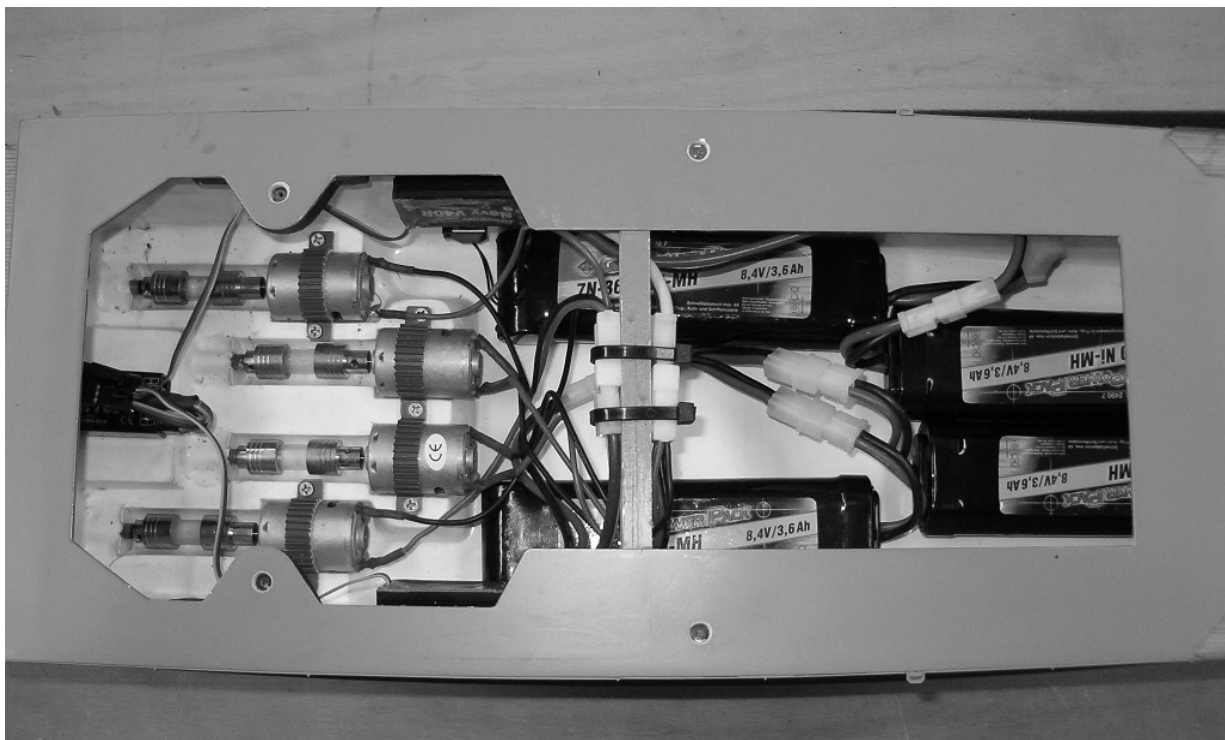
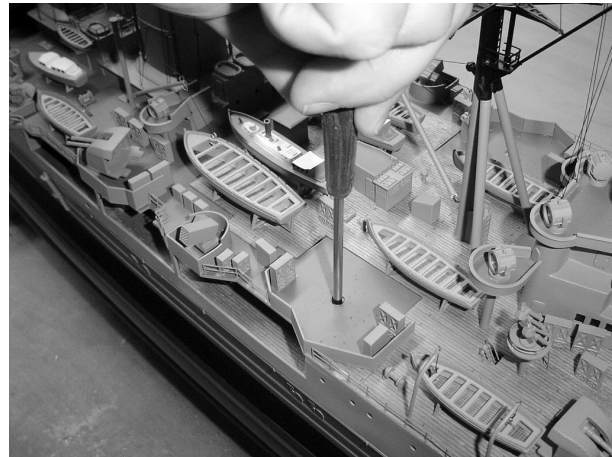
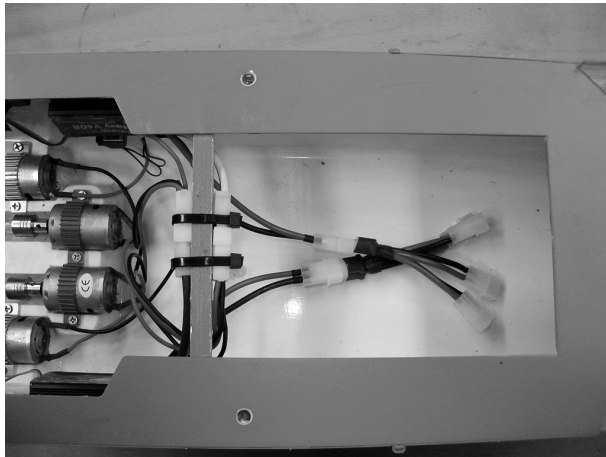
Assembling the model

- Carefully unpack the model, the small parts and the boatstand.
- To remove the superstructure grasp it carefully by the armoured bridge and the rear section (under the 14 cm gun), and lift it up vertically.
- The outer motors should be wired in parallel, and connected together to rotate in opposite directions. Wire the inner motors in the same manner. Each pair of motors is then soldered to a G2 connector, referring to the wiring diagram on page 13 (+ is red, - is black). Check the direction of rotation of the motors when the batteries are connected: all the propellers must rotate in such a way that the model would be propelled forward. **NOTE:** the raised lug on the plastic housing of all G2 connectors should always be the positive terminal (red wire). If you keep consistently to this principle, your batteries and speed controllers will be interchangeable, and the system will be protected against accidental reversed polarity. For soldering the connectors we recommend that you follow one of the tips outlined below, which will make the task easier. The procedure described will also help to avoid damaging detail fittings on the model with the hot soldering iron. **TIP 1:** remove the motors: undo the grub screws in the propellers so that the propellers can be withdrawn. Now undo the motor retaining screws (don't remove them completely) and slide the motors forward until the shaft couplings are exposed. Undo the grub screws in the couplings which clamp the motor shafts, then remove the motors from the model. The motors and propellers can be re-installed simply by reversing the whole procedure. **TIP 2:** if you have a friend to help you, ask him or her to support the boat at an angle so that you can hold the motor wires outside the hull for soldering; any excess solder will then fall away from the model. **TIP 3:** a "third hand" is a useful clamping tool which you can use to hold the wires for soldering directly inside the model.
- Check that the screws in the shaft couplings, the motor retaining bars and the propellers are really tight, as they may have worked loose in transit. You can check this by pulling on the propellers; if you find you can move the shafts to the rear, then one of the grub screws is loose. Tighten the offending item carefully, using **TIP 1** as described above in order to gain access to them. **IMPORTANT:** if the grub screws are loose, apply a drop of thread-lock fluid to them, e.g. UHU schraubensicher (Order No. 952), as vibration could cause them to work loose again while the boat is running.
- Open up the outermost hole in the double-ended servo output lever using a 2 mm Ø bit, so that the rudder pushrod fits in it. Press the rubber grommets (supplied with the servo) into the mounting lugs of the rudder servo, followed by the brass spacer sleeves, which are fitted into the holes in the grommets from the underside. Place the rudder servo in the opening in the hull, drill 1.5 mm Ø pilot-



holes through the grommets, and fit the retaining screws to secure the servo. **IMPORTANT:** take care not to damage the servo lead by trapping it under one of the screws.

- Set the rudders to the 'straight ahead' position, and connect the pushrod to the servo output arm. Secure the pushrod with a plastic retaining clip (keeper).
- The batteries are secured in the model using Velcro (hook-and-loop) tape. **NOTE:** the Velcro tape provides an easy method of adjusting the battery position, in order to achieve the correct fore-and-aft trim. **TIP:** once you have established the correct trim, mark the position of the batteries using a waterproof felt-tip pen so that you can be sure of re-installing them in the correct position. We recommend installing the batteries as a block of four immediately forward of the motors.
- Install the receiver and the speed controllers on the raised plinth aft of the motors using Velcro tape.
- The receiver aerial should be deployed as close as possible to the superstructure coaming, and fixed in place with strips of adhesive tape. The aerial must be fitted above the waterline, as it will not pick up a signal if it is below the surface.



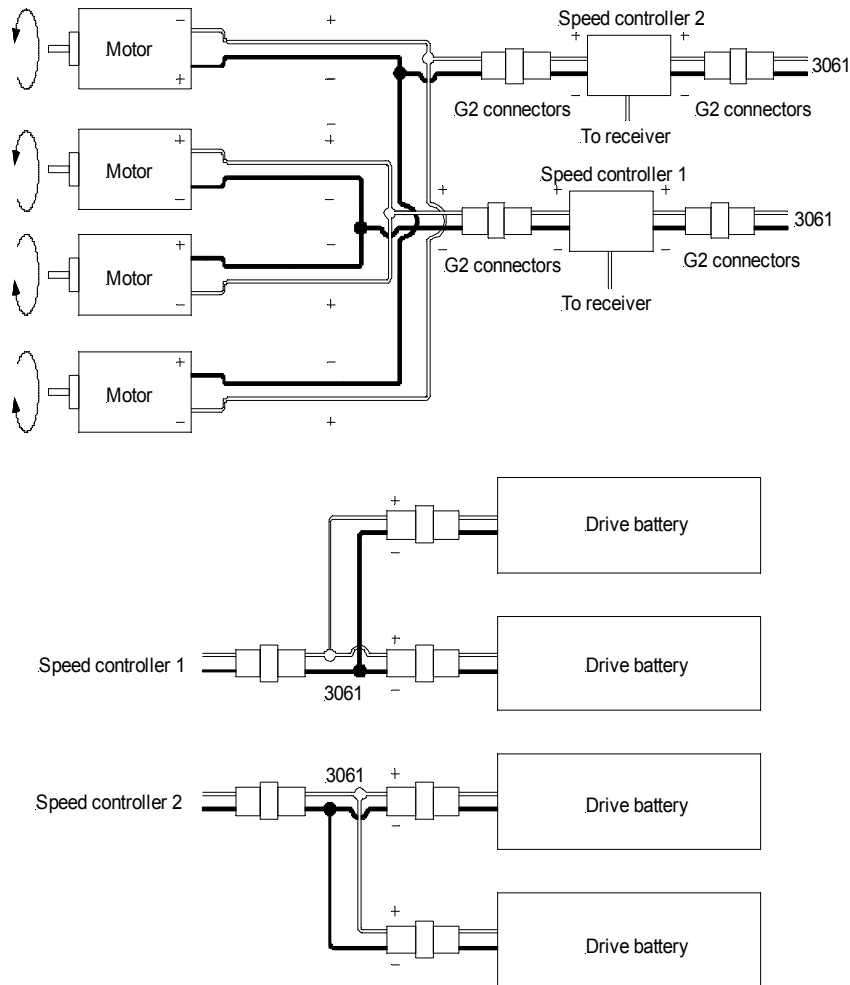
GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression!

#0059635

07/2009

Wiring diagram



Maiden run

Charge up all the batteries and test the model's working systems one by one. Check that all the parts which are not permanently attached are firmly seated. Now you are ready for the boat's maiden run. Keep its speed low at first, and give yourself plenty of time to become familiar with the vessel's handling. The model has quite a turn of speed, its minimum turning radius is large and its braking distance long. For this reason it should only be operated on a fairly large stretch of water. Avoid running the boat too far from the bank.

We hope you have many hours of pleasure running your model of the HMS HOOD.

Replacement part

Order No. 2096.6 Replacement propeller set (4 off)

You will also need the following items (not included in the set)

Order No.	Description
4729	X-408 ECO-SPORT SYSTEM FM RC set, 40 MHz
or	
4714	X-412 FM RC set, 40 MHz

We also recommend any Graupner iFS computer system, e.g. mx-16 iFS (Order No. 23000).

2875	NAVY V40R speed controller (two required)
2490.7	GM Power-Pack 3600 NiMH drive battery, 8.4 V / 3.6 Ah (four required)
3935.32	Servo extension lead, 320 mm
3936.11	Y-lead (for parallel connection of speed controllers)
3061	G2 parallel lead (two required)
2989	G2 connector system for the speed controllers and batteries (two required)
3368	Velcro tape

GRAUPNER GmbH & Co. KG D-73230 KIRCHHEIM/TECK GERMANY

Keine Haftung für Druckfehler. Technische Änderungen vorbehalten! Liability for printing errors excluded. We reserve the right to introduce modifications. Sous réserve de modifications! Nous ne sommes pas responsables d'éventuelles erreurs d'impression!

#0059635

07/2009